

Pädiatrie Kinder ganzheitlich behandeln



Georg Soldner, Hermann Michael Stellmann: Individuelle Pädiatrie. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin 2018, 1 202 Seiten, gebunden, 128 Euro

Ein großes komplementärmedizinisches Lehrbuch der Pädiatrie mit 1 200 Seiten stellt die „Individuelle Pädiatrie“ dar, nun schon in der fünften Auflage aktualisiert. Im Kontext mit aktuellen wissenschaftlichen Ergebnissen hilft dieses Buch bei der Behandlung und Begleitung von akut und chronisch kranken Kindern in der kinder- und hausärztlichen Praxis. Zu einer vollständigen Betrachtung des Kindes gehört in jeder Medizin zum Beispiel die Wärme, auf deren Bedeutung an

vielen Stellen des Werks hingewiesen wird. Zentral ist sie bei der Pneumonie oder den rheumatischen Krankheiten. Von den Grundlagen und der Pathologie wird der Weg zur Therapie aufgezeigt, zum Beispiel in der Sinnesphysiologie oder der Epileptologie. Oft erklärt die Embryologie das akute Geschehen: Die embryonal aus dem Vorderdarm stammende Lunge bei der Pneumonie macht einen Rückschritt in ihr pseudoglanduläres Dasein; die Geburt erscheint mit ihrem maximalen

CRH-ACTH-Cortisol-Spiegel als ein Urbild eines Aufwachens. Das Hauptanliegen der Autoren ist es, den Weg zu einer individuellen Therapie zu beschreiben, immer die eigenen Fähigkeiten des Kindes in den Vordergrund zu stellen und nur so weit den Krankheitsprozess zu supprimieren, wie er dem kindlichen Organismus zu entgleiten droht.

Neben den täglichen Krankheiten werden Spezialgebiete in Zusammenarbeit mit kompetenten Spezialisten dargestellt: die Neonatologie mit über 50 Seiten durch Benedikt Huber, die Kinderkardiologie mit fast 40 Seiten durch Ulrike Bartram und auf über 50 Seiten die Epileptologie durch René Madeleyn. Eine Stärke des Buchs liegt in der Schilderung von therapeutischen Problemgebieten wie Neurodermitis, Asthma, Mukoviszidose, Purpura Schoenlein-Henoch oder Krankheiten des rheumatischen Formenkreises. Den psychosomatischen Störungen und ihrer Pathophysiologie sind fast 200 Seiten gewidmet und Wege zu einem Verständnis gezeigt. Hingewiesen wird auf die Bedeutung tieferer alter Traumata oder familiä-

rer, traumatisierender Konstellationen. Hier wie auch bei den scheinbar somatischen Krankheitsbildern werden die aktuellen Nöte des Kindes und seiner Familie in der Sprechstunde exemplarisch verständlich. Untergründige Ängste erscheinen als bahnnende Vorgeschichte auch bei vielen somatischen Krankheitsbildern, oft illustriert durch sprechende Fallvignetten.

Freilassend und umfassend werden die differenzierten Therapiemöglichkeiten dargestellt, inklusive einer rationalen Differenzialtherapie nach Konstitution, Vorgeschichte oder Umfeld, häufig mit konkreten Hilfen: Wann ist eine ambulante Behandlung der Pneumonie möglich, wie ist ein Senfbrustwickel oder ein Ingwerwickel anzulegen. Ein Sachregister von 27 Seiten (!) und das Arzneimittelregister machen schon die Printversion zu einem schnellen Nachschlagewerk im Alltag. Für jeden, der Kinder komplementärmedizinisch und solide behandeln möchte, ist dieses Werk eine ideale Hilfe – sowohl Erfahrene als auch Anfänger.

Karl-Reinhard Kummer

Laufsport Fach- und Erfahrungswissen aus erster Hand

Lutz Aderhold, Arzt aus Kelkheim und einst einer der besten 100-km-Läufer Deutschlands, und Stefan Weigelt, Sportwissenschaftler und Leistungsdiagnostiker am Olympiastützpunkt Dortmund sowie ebenfalls ehemaliger erfolgreicher Läufer, haben mit dem vorliegenden Buch „Laufen!“ ein Meisterwerk erarbeitet.

„Laufen!“ ist das fundierteste deutschsprachige Laufbuch und besticht durch fachliches Know-how unter Angabe der relevanten Veröffentlichungen zum jeweiligen Thema weltweit. Über das Fachwissen im medizinischen und sportwissenschaftlichen Bereich hinaus spürt der Leser, dass die Autoren selbst begeisterte Läufer sind, ohne dass

sie dabei den Laufsport und die auch vorhandenen Risiken verharmlosen. Die schier unerschöpflichen Tipps und Hinweise aus der Praxis sind für den Leser/Läufer besonders wertvoll.

Es werden alle Aspekte rund um das Laufen einerseits wissenschaftsorientiert mit großer Detailtiefe und andererseits in verständlichen Erläuterungen umfassend beleuchtet: Grundlagen, Training, Sportmedizin und Psychologie. Dabei legen die Autoren viel Wert auf Prävention und Verletzungsprophylaxe. Der Läufer wird mit den Trainingsplänen an seinem aktuellen Leistungsstand abgeholt und auf ein höheres Niveau, einen entsprechenden Zielleistungsbereich oder einen



Lutz Aderhold, Stefan Weigelt: Laufen! Vom Einsteiger zum Ultraläufer. Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH, 2018, 520 Seiten, kartoniert, 35 Euro

Wettkampf hin entwickelt. Das Buch ist auch didaktisch hochwertig aufgebaut. Mit farblich unterlegten Kästen zu den Rubriken „Tipp“, „Merksatz“, „Achtung“ und „Definition“ kann der Leser die wesentlichen Inhalte auch noch einmal unkompliziert in Kurzform nachlesen.

Das Buch eignet sich sowohl für den Einsteiger als auch aufgrund der fundierten Kapitel „Training“ und „Medizin“ für den bereits erfahrenen Läufer. Jedem lauffinteressierten Sportler und jedem Allgemeinmediziner und Sportarzt ist dieses Buch zu empfehlen.

Martin Engelhardt